

PRESSEMITTEILUNG

Heidelberg Pharma kündigt Präsentationen von verschiedenen Forschungsergebnissen zur ATAC-Technologie auf der ASH-Jahrestagung 2018 an

- Partner MD Anderson Cancer Center wird in einem Vortrag präklinische Daten mit HDP-101 zur wirksamen 17p Deletion im Multiplen Myelom präsentieren
- Partner Magenta wird Daten zum Einsatz von Antikörper-Amanitin-Konjugaten (ATACs) bei der Vorbehandlung von Patienten mit Knochenmarktransplantationen vorstellen

Ladenburg, 2. November 2018 – Die Heidelberg Pharma AG (FWB: WL6) gab heute bekannt, dass ihre Kooperationspartner MD Anderson Cancer Center, Houston, TX, USA, sowie Magenta Therapeutics, Cambridge, MA, USA, präklinische Daten auf dem führenden Kongress für hämatologische Erkrankungen, der 60. Jahrestagung der American Society of Hematology (ASH) präsentieren werden. Die Tagung findet vom 1. bis 4. Dezember 2018 in San Diego, USA, statt.

Prof. Andreas Pahl, CSO der Heidelberg Pharma AG, kommentierte: „Wir sind hocheifrig, dass unser Forschungspartner MD Anderson Cancer Center präklinische Daten zu unserem Produktkandidaten HDP-101 in einem Vortrag präsentieren wird. Die Wissenschaftler des MD Anderson konnten jetzt nachweisen, dass das Amanitin-Konjugat HDP-101 Tumorzellen aus Patienten mit Multiplem Myelom mit 17p-Deletion besonders gut und effizient bekämpfen kann. Wir sind auch stolz, dass unser Lizenzpartner Magenta Daten mit unserer ATAC-Technologie auf dieser wichtigen Konferenz vorstellen wird.“

[Vortrag von MD Anderson: HDP-101, a Novel B-Cell Maturation Antigen \(BCMA\)-Targeted Antibody Conjugated to \$\alpha\$ -Amanitin, Is Active Against Myeloma with Preferential Efficacy Against Pre-Clinical Models of Deletion 17p](#)

Abstract #593

Name der Session: 652. Myeloma: Pathophysiology and Pre-Clinical Studies, excluding Therapy: Development of Novel Immunotherapeutic Approaches in Multiple Myeloma

Vortragender: Dr. Ram Kumar Singh, Department of Lymphoma/Myeloma, MD Anderson Cancer Center

Datum: Montag, 3. Dezember 2018

Zeit: 7:00 Uhr - 8:30 Uhr PST (16:00 Uhr – 17:30 CET)

Präsentationszeit: 8:00 Uhr PST (17:00 Uhr CET)

Raum: San Diego Convention Center, Ballroom 20D

Frühere in Nature publizierte Studien mit Darmkrebszellen zeigten, dass Amanitin das Potenzial hat, besonders gut auf Tumoren mit aggressiven Verlaufsformen im Zusammenhang mit einer 17p-Deletion zu wirken. Mit „17p“ bezeichnet man einen Abschnitt des Chromosoms, dessen DNA u. a. das Tumorsuppressorgen TP53, als auch das Gen für RNA-Polymerase II enthält. Tumore haben häufig eine verminderte TP53-

Funktion, um die natürliche Tumorabwehr der Zellen zu schwächen. Da durch die 17p-Deletion auch die Menge an RNA-Polymerase II vermindert wird, sind solche Tumorzellen besonders empfindlich gegen Amanitin.

Posterpräsentationen von Magenta

Magenta Therapeutics wird präklinische Daten vorstellen, die in verschiedenen Studien zur Verbesserung der Therapiemöglichkeiten im Bereich der Knochenmarktransplantation gewonnen wurden. Die getesteten ADCs bestehen aus einem Antikörper von Magenta und der ATAC-Technologie von Heidelberg Pharma und wurden präklinisch auf ihre Eignung zur Konditionierung von Patienten für die Transplantation von Knochenmarkszellen getestet.

[CD117-Amanitin Antibody Drug Conjugates Effectively Deplete Human and Non-Human Primate HSCs: Proof of Concept as a Targeted Strategy for Conditioning Patients for Bone Marrow Transplant](#)

Abstract #3314

Name der Session: 701. Experimental Transplantation: Basic Biology, Pre-Clinical Models: Poster II

Vortragender: Dr. Brad Pearse, Magenta Therapeutics

Datum: Sonntag, 2. Dezember 2018

Zeit: 18:00 Uhr - 20:00 Uhr PST (3:00 Uhr – 5:00 Uhr CET, 3. Dezember 2018)

Raum: San Diego Convention Center, Hall GH

[Single Doses of Antibody Drug Conjugates \(ADCs\) Targeted to CD117 or CD45 Have Potent In Vivo Anti-Leukemia Activity and Survival Benefit in Patient Derived AML Models](#)

Abstract #3316

Name der Session: 701. Experimental Transplantation: Basic Biology, Pre-Clinical Models: Poster II

Vortragende: Jennifer Proctor, Magenta Therapeutics

Datum: Sonntag, 2. Dezember 2018

Zeit: 18:00 Uhr - 20:00 Uhr PST (3:00 Uhr – 5:00 Uhr CET, 3. Dezember 2018)

Raum: San Diego Convention Center, Hall GH

[Targeting CD45 with an Amanitin Antibody-Drug Conjugate Effectively Depletes Human HSCs and Immune Cells for Transplant Conditioning](#)

Abstract #4526

Name der Session: 701. Experimental Transplantation: Basic Biology, Pre-Clinical Models: Poster III

Vortragender: Dr. Rahul Palchadhuri, Magenta Therapeutics

Datum: Montag, 3. Dezember 2018

Zeit: 18:00 Uhr - 20:00 Uhr PST (3:00 Uhr – 5:00 Uhr CET, 3. Dezember 2018)

Raum: San Diego Convention Center, Hall GH

Alle Abstracts und weitere Informationen sind auf der [ASH-Konferenzwebsite](#) abrufbar und werden in der November-Ausgabe 2018 der Zeitschrift „Blood“ online veröffentlicht.

Über Heidelberg Pharmas firmeneigene ATAC-Technologie

Antikörper-Wirkstoff-Konjugate (Antibody Drug Conjugates – ADCs) kombinieren die hohe Affinität und Spezifität von Antikörpern mit der Wirksamkeit von kleinen toxischen Molekülen, um Krebs zu bekämpfen. ATACs (Antibody Targeted Amanitin Conjugates) sind ADCs, deren Wirkstoff aus Amatoxin-Molekülen besteht. Amatoxine sind bizyklische Peptide, die in der Natur im Grünen Knollenblätterpilz vorkommen. Durch Bindung an die RNA-Polymerase II hemmen sie die Transkription der mRNA, einem Mechanismus, der entscheidend für das Überleben von eukaryotischen Zellen ist. In präklinischen Studien haben ATACs eine sehr hohe Wirksamkeit gezeigt, sie überwinden häufige Resistenzmechanismen und können auch ruhende Tumorzellen bekämpfen.

Über Heidelberg Pharma

Die Heidelberg Pharma AG ist ein biopharmazeutisches Unternehmen mit Sitz in Ladenburg. Heidelberg Pharma ist auf Onkologie spezialisiert und das erste Unternehmen, das den Wirkstoff Amanitin für die Verwendung bei Krebstherapien einsetzt und entwickelt. Dafür verwendet das Unternehmen seine innovative ATAC-Technologie (Antibody Targeted Amanitin Conjugates) und nutzt den biologischen Wirkmechanismus des Toxins als neues therapeutisches Prinzip. Diese proprietäre Technologieplattform wird für die Entwicklung eigener therapeutischer Antikörper-Wirkstoff-Konjugate sowie im Rahmen von Kooperationen mit externen Partnern eingesetzt, um eine Vielzahl von ATAC-Kandidaten zu erzeugen. Der am weitesten fortgeschrittene eigene Produktkandidat HDP-101 ist ein BCMA-ATAC für die Indikation Multiples Myelom.

Die klinischen Produktkandidaten MESUPRON® und REDECTANE® wurden zur Weiterentwicklung und Kommerzialisierung verpartnert. RENCAREX® steht zur Auslizenzierung und weiteren Entwicklung zur Verfügung. Die Heidelberg Pharma AG ist an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert: ISIN DE000A11QVV0 / WKN A11QVV / Symbol WL6. Weitere Informationen finden Sie unter www.heidelberg-pharma.com.

Kontakt

Heidelberg Pharma AG

Corporate Communications

Sylvia Wimmer

Tel.: +49 89 41 31 38-29

E-Mail: [investors\[at\]hdpharma.com](mailto:investors[at]hdpharma.com)

Schriesheimer Str. 101, 68526 Ladenburg

IR/PR-Unterstützung

MC Services AG

Katja Arnold (CIRO)

Managing Director & Partner

Tel.: +49 89 210 228-40

Mobil: +49 160 9360 3022

E-Mail: [katja.arnold\[at\]mc-services.eu](mailto:katja.arnold[at]mc-services.eu)

Dieser Text enthält bestimmte zukunftsgerichtete Aussagen, die sich auf den Geschäftsbereich der Gesellschaft beziehen und die sich durch den Gebrauch von zukunftsgerichteter Terminologie wie etwa "schätzt", "glaubt", "erwartet", "könnte", "wird", "sollte", "zukünftig", "möglich" oder ähnliche Ausdrücke oder durch eine allgemeine Darstellung der Strategie, der Pläne und der Absichten der Gesellschaft auszeichnen. Solche zukunftsgerichteten Aussagen umfassen bekannte und unbekanntes Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren, die bewirken könnten, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse des Geschäftsbetriebes, die Finanzlage, die Ertragslage, die Errungenschaften oder auch die Ergebnisse des Sektors erheblich von jeglichen zukünftigen Ergebnissen, Erträgen oder Errungenschaften unterscheiden, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen ausgedrückt oder vorausgesetzt werden. Angesichts dieser Unwägbarkeiten, werden mögliche Investoren und Partner davor gewarnt, übermäßiges Vertrauen auf solche zukunftsgerichteten Aussagen zu stützen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren, um zukünftiges Geschehen oder Entwicklungen widerzuspiegeln.